

KONS 2015

Die Kunstuniversität der Stadt Wien auf dem Weg zur internationalen Spitze

PRESSEINFORMATION

Zur Pressekonferenz am 10. November 2008, 11:00 im Wiener Rathaus

Es sprechen:

Vizebürgermeisterin und Bildungsstadträtin Grete Laska

Ranko Marković (Künstlerischer Leiter der KWU)

Gottfried Eisl (Kaufmännischer Leiter der KWU)

„Gibt es in 50 Jahren noch ein vitales Interesse daran, dass das bekannte Repertoire weiterhin in den üblichen Vermittlungsformen dargeboten wird?“ (Ranko Marković)

Grete Laska, Ranko Marković und Gottfried Eisl sind davon überzeugt, dass die universitäre Musikausbildung in Österreich neue Perspektiven für die Zukunft entwickeln muss und stellen ihre Vision einer Weltklassekunstuniversität anhand bereits realisierter und kommender Projekte vor.

Exzellenz des Studienangebotes, Interdisziplinarität der Künste und Wissenschaften, Emanzipation der Kunstformen und Integration von Tradition und Moderne sind die Maximen der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Die Konservatorium Wien Privatuniversität ist ein Aushängeschild im Bildungsangebot der Stadt Wien und ein wichtiger Partner im städtischen Bildungs- und Wissenschaftsnetzwerk. Als GmbH steht die Konservatorium Wien Privatuniversität (KWU) im Eigentum der Stadt Wien und damit in öffentlichem Bildungsauftrag, ist der Gemeinnützigkeit verpflichtet und somit eindeutig im „Non-Profit-Segment“ angesiedelt.

„So verbindet die Privatuniversität das Beste von beiden: die langfristig gesicherte Finanzierung einer staatlichen Einrichtung und gleichzeitig die Autonomie einer Privatuniversität. Dass dieses Konzept ein erfolgreiches ist, beweist allein die Tatsache, dass sich 30 Prozent mehr Studierende dafür entschieden haben, die Konservatorium Wien Privatuniversität zu besuchen“, erklärt Bildungsstadträtin Grete Laska.

An drei Standorten im ersten Bezirk in Wien bietet sie an die 850 Studierenden aus aller Welt ein umfassendes Lehrangebot aus Vorbereitungslehrgängen, Bachelor- und Masterstudien und Universitätslehrgängen für Musik, Musiktheater, Tanz und Schauspiel. Mit dem fächerübergreifenden Masterstudiengang MAE - Master of Arts Education stellt die KWU nun ihr kunstpädagogisches Ausbildungsangebot auf neue Beine.

Dass die **Akkreditierung zur Privatuniversität 2005** ein Schritt in die richtige Richtung war, beweisen nicht nur die **Wiederbestellung der Geschäftsführung** und die **positiven Jahresbilanzen**, sondern auch die Engagements der AbsolventInnen in Spitzenorchestern und bei den Vereinigten Bühnen. Einige Beispiele: Donja Golpashin (Romy Gewinnerin 2007), Bettina Mönch (Hauptrolle in *The Producers*), Lisa Antoni (Hauptrolle im Musical *Rudolf* im Raimund Theater), Herbert Maderthaler (Radiosymphonie Orchester), Manuel Huber (Staatsopernorchester) und Mikhail Sosnowschi (Wiener Staatsoper). Jedes Jahr steigt die Anzahl der Studierenden um 10%, was von der Exzellenz und von der Beliebtheit der Ausbildung zeugt.

Bei der Erschließung neuer Musik und interdisziplinären sowie internationalen Kooperationen erkundet die Konservatorium Wien Privatuniversität immer wieder künstlerisches Neuland, das illustrieren Projekte wie *Carte Blanche à ...*, *Moving Music*, und *Kons Goes Proms*, sowie die jahrelange Zusammenarbeit mit dem **Simón Bolívar Youth Orchestra** eindrucksvoll.

Der seit 2001 an der Konservatorium Wien Privatuniversität stattfindende **Fidelio-Wettbewerb** zur Förderung junger KünstlerInnen bietet den TeilnehmerInnen eine wichtige Plattform, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Um auch der zeitgenössischen Kunst gerecht zu werden, wurde daher 2008 zusätzlich zur Sparte *Interpretation*, die *Sparte Kreation/Laboratorium/Werkstatt* eingeführt. Hier haben Studierende die Möglichkeit, durch interdisziplinäre Zusammenarbeit eigene Kreationen, Kompositionen und Performances zu präsentieren.

DIE KWU - HINTERGRUNDINFORMATIONEN

GESCHICHTE

1938

- Gründung der „Musikschule der Stadt Wien“
- Bezug des Standortes Johannesgasse 4a, 1010 Wien

1945

- Gründung des „Konservatorium der Stadt Wien“ als Teil der Musiklehranstalten der Stadt Wien

1968

- Einrichtung der Abteilung Jazz

1986

- Grundsteinlegung zur Einrichtung einer Abteilung für Schauspiel

1994

- Einrichtung der Abteilung Alte Musik

1999

- Implementierung des Bologna-Prozesses: 29 europäische Bildungsminister unterzeichnen eine Erklärung zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulwesens bis 2010. Dies erfordert eine Neuorientierung der Institution
- Bezug des Standortes Singerstraße 26

2004

- Ausgliederung des Konservatoriums Wien aus der Wiener Gemeindeverwaltung zum Unternehmen der Stadt Wien (GmbH im Eigentum der Stadt Wien)
- Vereinigung der Abteilungen Gesang und Oper zu einer Gesangsausbildungs-Abteilung
- Konstitution der Abteilung für Elementare Musikpädagogik

2005

- Akkreditierung als Privatuniversität; erste Privatuniversität für Kunst in Wien
- Berechtigung zur Verleihung anerkannter akademischer Grade (Bachelor of Arts, Master of Arts)
- Einführung von Bachelor- und Masterstudien

2005/2006

Umbau des Haupthauses in der Johannesgasse 4a

2007

Eröffnung des Standortes Bräunerstraße 5. Die Optimierung der Infrastruktur erreicht ihren Höhepunkt, durch die Schaffung eines Innenstadt-Campus wird die Musikstadt Wien nachhaltig belebt.

2008

Einführung des kunstpädagogischen Masterstudiengangs Master of Arts Education (MAE)

AUSBILDUNG

An der KWU kommen auf jeden Lehrenden im Schnitt nur vier Studierende. Auf diese Weise wird individuelle Förderung und ein intensives Betreuungsverhältnis gewährleistet. Der Anspruch, Studierenden die Freiheit zu geben, ihre eigene kreative Sprache zu finden und zu vielseitigen und eigenständigen Künstlerpersönlichkeiten heranzureifen, prägt das Leben und die Lehre an der KWU.

Die bewusst **niedrig gehaltenen Studienbeiträge** ermöglichen Studierenden mit unterschiedlichen sozialen Voraussetzungen, Bedürfnissen und Interessen mittels einer fundierten Ausbildung einen Bachelor- oder Masterabschluss in den Bereichen Musik und darstellende Kunst. Auf diese Weise finden unterschiedlichste gesellschaftliche Realitäten einen Platz im Universitätsalltag. Allein die künstlerisch-fachliche Eignung entscheidet im Rahmen rigoroser Aufnahmeprüfungen über die Zulassung zum Studium.

Daten & Fakten

- 850 Studierende
- 150-200 Neuzulassungen pro Jahr
- 55% österreichische Staatsbürger; 45% Staatsbürger anderer Länder, davon ca. 1/4 aus Nicht-EU Ländern
- Studierendenverhältnis Musik:darstellende Kunst 70%:30%
- Studiendauer
 - 8 Semester (Bachelorstudium)
 - 4 Semester (Masterstudium)
 - 2-4 Semester (Universitätslehrgang)
- Kernalter: 17-30 Jahre
- 100-150 AbsolventInnen pro Jahr
- 295 MitarbeiterInnen, davon 259 in Lehre und Forschung sowie 36 in der Administration

Studienangebot

Vorbereitungslehrgänge, Bachelor- und/oder Masterstudien:

- Musikleitung und Komposition
- Tasteninstrumente
- Saiteninstrumente
- Blasinstrumente und Schlagwerk
- Elementare Musikpädagogik
- Jazz
- Alte Musik
- Gesang und Oper
- Musikalisches Unterhaltungstheater
- Schauspiel
- Pädagogik für Modernen Tanz
- Ballett

Universitätslehrgänge:

- Klassische Operette
- Ensembleleitung
- Kammermusik für Ensembles

Master of Arts Education (MAE)

Im Februar 2008 wurde der neue Masterstudiengang Master of Arts Education (MAE) akkreditiert. Der österreichische Akkreditierungsrat begründete seinen positiven Bescheid mit der Anerkennung der „**innovativen geistigen Orientierung des Studienganges**, insbesondere der Verbindung und Wechselwirkung von künstlerischer Praxis, künstlerisch-pädagogischem und interdisziplinär kunstvermittelndem Bereich sowie wissenschaftlicher Reflexion“.

Zielsetzung des kunstpädagogischen Studiums ist die Ausbildung von „**Kunsteducators**“, die den Anforderungen zeitgemäßer Kunst- und Kulturvermittlung gerecht werden, das heißt: Die AbsolventInnen sollen gleichermaßen künstlerisch und pädagogisch gebildet sein, ihre eigene kreative Sprache finden und mit den verschiedensten Zielgruppen arbeiten können.

Seit dem Studienjahr 2008/09 wird der MAE als Pilotprojekt für KWU-Studierende in ausgewählten Studienrichtungen angeboten. In den folgenden Jahren wird es eine Ausweitung auf andere Abteilungen geben.

KOOPERATIONEN IM KULTUR- UND BILDUNGSBEREICH

Die Konservatorium Wien Privatuniversität ist nicht nur **künstlerische Ausbildungsstätte**, sondern mit **über 500 Produktionen jährlich** auch ein äußerst **aktiver Veranstalter von konzertanten und szenischen Ereignissen**. Das Spektrum reicht hierbei von Klassenabenden in den eigenen Räumlichkeiten bis zu aufwändigen Tanz-, Theater- oder Musiktheaterproduktionen und Konzertauftritten in Konzerthaus und Musikverein.

Diese starke Öffnung nach außen gibt den Studierenden die Gelegenheit, sich im professionellen Kulturbetrieb mit seinen vielseitigen Anforderungen zu erproben, wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln, Netzwerke zu knüpfen sowie einen einmaligen **Einblick in die Szene**.

Als aktiver Teil der heimischen Kulturszene geht die KWU Partnerschaften und Kooperationen mit führenden Kultureinrichtungen, Hochschulen und Initiativen ein. Zu den Partnern zählen u. a. das **Wiener Konzerthaus**, der **Wiener Musikverein**, **Jeunesse**, das **Volkstheater Wien**, das **Schauspielhaus**, das **Theater der Jugend**, das **Theater Odeon**, das **Theater Akzent** und das **TAG**.

Mit der Konzertreihe **Kons Goes Proms** bietet die KWU klassische Konzerte in legerer Atmosphäre, um jungen Menschen die so genannte Ernste Musik in einem unkonventionellen und offenen Rahmen näher zu bringen.

Die Integration von Neuer Musik hat an der KWU einen hohen Stellenwert: Im regen Austausch mit den internationalen Partneruniversitäten entstand dadurch beispielsweise das Erasmus-Intensiv-Projekt *Moving Music*. Im Rahmen dessen gab es eine Reihe musikalischer Uraufführungen junger Komponisten in Wien.

In Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien bietet die Konzertreihe *Carte blanche à ...* eine zusätzliche Chance für die Zusammenarbeit mit erfahrenen zeitgenössischen Künstlerpersönlichkeiten. Bisher erarbeiteten Studierende neue Werke von und mit Georg Friedrich Haas, Olga Neuwirth und Thomas Larcher.

KOOPERATIONEN MIT INTERNATIONALEN KÜNSTLERPERSÖNLICHKEITEN

An der KWU unterrichten viele KünstlerInnen und PädagogInnen mit international hohem Bekanntheitsgrad. Aufwändige Berufungsverfahren garantieren, dass diese als Lehrende höchsten Ansprüchen genügen. Sämtliche Bereiche der Lehre und Administration sind daher im Sinn eines umfassenden Qualitätsmanagements in ein Evaluierungssystem integriert.

Neben dem laufenden Unterricht wird den Studierenden zusätzlich immer wieder die Möglichkeit geboten, mit international herausragenden Vertretern ihres Fachs zu arbeiten.

Im Rahmen von Meisterkursen und Workshops genossen die Studierenden bisher u. a. Unterricht bei **Daniel Barenboim, Barbara Bonney, Bobby McFerrin, Matthias Goerne, Angelika Kirchschlager, The Kopelman Quartet, Gert Voss, Peter Turrini, Kalevi Aho, Elisabeth Leonskaja, Dave Liebman, Hopkinson Smith** und **Joe Zawinul**.

INTERNATIONALE PARTNERSCHAFTEN

Im gemeinsamen Bemühen um die Förderung musikalischer Hochbegabung und sozialer Integration kooperiert die KWU etwa mit der venezolanischen Orchesterbewegung FESNOJIV, einem Netzwerk aus Kinder- und Jugendorchestern, deren Mitglieder vorwiegend aus sozial schwachen Familien stammen. Diese Partnerschaft wird laufend weiter entwickelt. 2005 reiste das Symphonieorchester der KWU nach Caracas und konzertierte unter **Gustavo Dudamel**. Vergangenen Juni traten Studierende der KWU wieder in Venezuela auf. Dieses Mal gestalteten SängerInnen, Dirigenten und Geiger durch ihre Mitwirkung in Mozarts *Così fan tutte* die Produktion entscheidend mit.

ERFOLGREICHE ABSOLVENTINNEN & ABSOLVENTEN

Bereits während des Studiums sammeln die Studierenden der KWU wertvolle Erfahrungen in der Praxis. Als AbsolventInnen nehmen sie oft international hervorragende Positionen als SolistInnen, KammermusikerInnen, OrchestermusikerInnen und Ensemblemitglieder führender Theater ein oder geben ihr Wissen als gesuchte PädagogInnen weiter. Damit setzt die KWU die Tradition des Konservatoriums fort, an dem u. a. **Joe Zawinul, Toni Stricker, Till Fellner, Ioan Holender, Saskia Hölbling, Arik Brauer, Viktor Gernot, Elfriede Jelinek, Nicholas Ofczarek** und **Julian Rachlin** studierten.

Für printfähiges Fotomaterial, bzw. bei redaktionellen Wünschen, Interviewanfragen und ausführlichen Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte jederzeit an:

Nicola Gruber: nicola.gruber@bsx.at oder +43 (1) 524 05 42.11

Konservatorium Wien Privatuniversität
Presse

Astrid Bader und Nicola Gruber
BSX Bader & Schmölzer GmbH
Stiftgasse 29, 1070 Wien
T +43.1.524 05 42.11
F +43.1.524 05 42.30
E presse@konswien.at
www.bsx.at



KONSERVATORIUM
WIEN Privatuniversität

Fotos

www.konservatorium-wien.ac.at



01 Standort Johannesgasse © Susanne Stemmer



02 Standort Bräunerstraße © Marianne Greber



03 Unterricht Gesang © Wolfgang Simlinger



04 Unterricht Querflöte © Wolfgang Simlinger



05 AbsolventInnen der KWU © Armin Bardel



06 Fidelio Wettbewerb 2008 © Wolfgang Simlinger



07 Der Reigen oder so Musical Daniela Golpashin
© Armin Bardel



08 Daniela Golpashin © Armin Bardel



09 Ballett © Armin Bardel



10 Ballett Modern © Armin Bardel



11 Kons goes Proms 2007 Wv Konzerthaus © Armin Bardel



12 Kons goes Proms 2008 Fazil Say und Ibrahim Yazici © Carlos Suárez



13 Anything Goes Musical © Doris Richter



14 Così fan tutte Oper © Armin Bardel



15 Jazz © Armin Bardel



16 Kabale und Liebe Schauspiel © Michael Strasser

Sponsoren und Kooperationspartner der



Kommunalkredit Austria AG -
Sponsor der Abteilung Jazz der
Konservatorium Wien Privatuniversität

Hugo-Breitner-Gesellschaft

zur Förderung junger KünstlerInnen der
Konservatorium Wien Privatuniversität
im Rahmen des Fidelio-Wettbewerbs

